unternommen Büchersätze unentgeltlich zu bekommen, dennoch musste der Etat mit fast 1800 Euro überzogen werden. Die Bücher sollen hier nur als Beispiel dienen. Die Liste könnte hier fortgeführt werden. Der Aufbau einer neuen Schule ist immer mit Mehrkosten verbunden. Es existieren viele Dinge noch nicht, die bei bestehenden Schulen nicht mehr angeschafft werden müssen, wie z.B. Schulstempel, Schülerakten, Aktenordner, Mittel für den Unterricht (z.B. Musikinstrumente, Bastelmaterial ...).

Bei Aufstellung des Haushaltes 2012 war eine aussagekräftige Kalkulation kaum möglich.

Hinzu kommt, dass die Sekundarschule noch nicht auf Mittel aus einem Förderverein oder auf Mittel von „Geld oder Stelle“ zurückgreifen kann. Bei letzterem werden nicht benötigte Lehrerstellen kapitalisiert, um außerschulische Partner für die Nachmittagsangebote bezahlen zu können. Die entsprechenden Anträge sind immer bis zum 31.12. des Vorjahres zu stellen. Da zu diesem Zeitpunkt die Sekundarschule noch nicht existent war und auch noch nicht feststand, ob überhaupt die Möglichkeit bestehen würde auf Teillehrerstellen zu verzichten, um die Nachmittagsangebote zu finanzieren, konnte ein entsprechender Antrag für dieses Jahr noch nicht gestellt werden. Tatsächlich ist die Zahl der zugewiesenen Lehrerstellen aber auch noch nicht so hoch, dass entsprechend eine Kapitalisierung dieser Lehrerstellen vorgenommen werden kann. Da der Rat die Sekundarschule als Schule im gebundenen Ganztagsbetrieb beschlossen hat, müssen auch entsprechende AGs am Nachmittag angeboten werden. Es ist hier gelungen zwei Angebote durch die Musikschule durchführen zu lassen. Die Kosten hierfür sind von der Gemeinde zu tragen solange diese Kosten nicht durch den in Gründung befindlichen Förderverein oder die Kapitalisierung von Lehrerstellen finanziert werden können. Ein gutes AG Angebot ist für die Schule unverzichtbar um die Attraktivität der Schule aufrecht zu erhalten.

Die Kosten für die Nachmittagsangebote werden im Dezember abgerechnet.

Der Etat der Sekundarschule ist aber bereits erschöpft, sodass hierfür keine Mittel mehr zur Verfügung stehen. Ferner ist ein Tag der Offenen Tür im Dezember zu gestalten. Da jetzt die Infoabende in den 4. Schuljahren stattfinden, ist Werbung sehr wichtig, um die neue Schule bei den Eltern vorzustellen.

Dafür sollen Werbebroschüren von der Schule selbst angefertigt werden. Ferner werden bis zum Ende des Schuljahres noch weitere Unterrichtsmaterialien benötigt. Die Sekundarschule möchte sich auch auf dem Eitorfer Weihnachtsmarkt vorstellen. Hierfür sind noch Bastelmaterialien anzuschaffen. Der bis zum Jahresende noch benötigte Bedarf wird mit 4.000 Euro beziffert.

Zu erwähnen ist noch, dass das Schulleiterteam, Frau Engländer-Klein und Herr Wedding, mit den zur Verfügung gestellten Mitteln sehr sparsam umgeht. Ausgaben werden immer mit dem Schulamt abgesprochen.

Der Rat wird daher um Genehmigung dieses Betrages gebeten.

Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.